

Berichte über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft : Präsidialbericht 1972-1976

Autor(en): **Moor, Hans**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **29 (1977)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft

Präsidialbericht 1972–1976

von Hans Moor

Aus der Sicht des Vorstandes kann diese Periode als fruchtbar und abwechslungsreich bezeichnet werden, waren doch neben dem normalen Programm auch verschiedene Sonderanlässe zu gestalten.

Unser Vortragsprogramm, wie es auf den Seiten 249–250 zusammengefaßt ist, versuchte den naturwissenschaftlich Interessierten Fortschritte auf den verschiedensten Gebieten aufzuzeigen und von Fachleuten erläutern zu lassen; wir bemühten uns, alle Sparten gebührend zu berücksichtigen. Steigende Besucherzahlen weisen darauf hin, daß solche Veranstaltungen auch heute noch aktuell sind; bieten sich doch, anders als etwa beim Fernsehen, unmittelbare Gelegenheit zu Fragen und Diskussion. Andererseits fällt auf, daß Jugendliche, vor allem Mittelschüler, eher spärlicher teilnehmen als früher. Hier gilt es, durch gezielte Werbung und Motivation (vielleicht auch durch Ermutigung), das sicher vorhandene Interesse auszuschöpfen.

Im Vorstand ist leider der Hinschied unseres langjährigen Mitglieds Herr F. Müller-Steinmann zu beklagen, welcher uns als Präsident unserer Museumskommission und als lieber, jederzeit hilfsbereiter Kollege in bester Erinnerung bleiben wird. Ferner hat Herr Dr. G. Weißenberger sein Amt wegen Wegzugs niederlegen müssen; wir danken ihm für seine Mitarbeit.

Ebenfalls gestorben ist unser langjähriger Rechnungsrevisor Herr W. Doebeli, Aarau; wir ehren sein Andenken. Neben Herrn N. Studer, Aarau, wirkt jetzt Herr Professor F. Bertschi als Revisor.

Der Mitgliederbestand hält sich mit 375 Mitgliedern im gewohnten Rahmen, es ist bedauerlich, daß nicht mehr Schüler und Studenten die Möglichkeit des Beitritts mit halbem Mitgliederbeitrag nützen.

Die Naturschutzkommission unter der Leitung von Professor P. Accola, Nußbaumen, wirkt mit großem Einsatz, Umsicht und Verantwortung kantonsweit für ihre Aufgabe, jetzt bekanntlich in enger Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Bund für Naturschutz.

Die Museumskommission und der Konservator, Professor W. Schmid, hatten die Freude, zu Beginn dieser Berichtsperiode die vollständig neu eingerichtete Abteilung Geologie eröffnen zu können; diese ist seither zu einem vielbeachteten Blickfang für unser Museum geworden. Ferner galt es, am 3. Juni 1972 das fünfzigjährige Bestehen unseres Museums zu feiern. Fräulein U. Krompholz, Baden, gestaltete den musikalischen Rahmen, Ansprachen hielten der aargauische Erziehungsdirektor Regierungsrat Dr. A. Schmid und der Präsident der ANG, H. Moor. Höhepunkt der Feier war der Festvortrag von Prof. Dr. A. Portmann, Basel: «Lebensforschung in unserer Zeit». Schließlich hat uns der Zentralvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft mit dem Auftrag geehrt, 1975 (vom 3. bis 5. Oktober) in Aarau die 155. Jahresversammlung der SNG durchzuführen. Für die Organisation dieses Großanlasses bildeten wir einen besondern «Jahresvorstand», in dem wir den regulären Vorstand erweiterten um: Dr. W. Urech, Ständerat, als Ehrenpräsident, Frau K. Moor, Frau R. Schmid, Fräulein A. Wiß und die Herren E. Wetter, Dr. E. Widmer und Professor W. Schmid. Gestatten Sie mir, den offiziellen Schlußbericht zu zitieren:

Zur festlichen Eröffnung der diesjährigen Tagung spielten im Aarauer Großratssaal ein Flötenduo und zwei Streicher Werke von Bach und Händel.

Nach der Begrüßung durch den Vizepräsidenten des Jahresvorstandes, Dr. K. Baeschlin, und Ehrenpräsident Ständerat Dr. W. Urech folgte der einleitende Vortrag des Jahrespräsidenten, H. Moor: «Kultur in der Kleinstadt, die heutige Aufgabe der regionalen und lokalen Naturforschenden Gesellschaften.»

Anschließend wurde die Reihe der Hauptvorträge, die dem Thema «Sehen – Abbilden – Erkennen» gewidmet waren, eröffnet mit dem Referat von Prof. Dr. K. Götz, Tübingen: «Hirnforschung am visuellen System der Fruchtfliege *Drosophila*.»

Die folgende administrative Sitzung der SNG war kürzer als in den Vorjahren, wurde sie doch erstmalig nach den neuen Statuten durchgeführt.

Zum Empfang durch die Behörden trafen sich an die 200 Gäste im Foyer des Großratsgebäudes. Regierungsrat Dr. Ursprung und Vizestadtammann Dr. A. Lüthi hießen die Teilnehmer im Namen von Kanton und Stadt herzlich willkommen. Der Jahrespräsident dankte für die Einladung und das gebotene Gastrecht in kantonalen und städtischen Lokalitäten.

Am Abend trafen sich die geladenen Gäste zum traditionellen *Nachessen* im Schloßhotel Brestenberg. Bei dieser Gelegenheit richteten der Zentralpräsident, Professor Lombard, und Ständerat Urech nebst dem Jahrespräsidenten kurze, herzliche Worte an die Festgemeinde, die die Ambiance des Hauses sichtlich zu schätzen wußte.

Der Samstagmorgen war Schwerpunkt der *Arbeit der Fachgesellschaften*; alle in Aarau verfügbaren geeigneten Räume waren besetzt. Dank relativ kurzen Distanzen war es den Teilnehmern auch möglich, fachfremde Vorträge zu besuchen; diese Möglichkeit sollte in Zukunft vielleicht noch vermehrt angeboten werden, bietet sich doch hier eine willkommene Möglichkeit zu interdisziplinärer Kommunikation.

Die *Mittagessen* waren dezentralisiert in verschiedenen Restaurants. Daß sich weniger als die Hälfte der etwa 700 Anwesenden dazu angemeldet hatten, stellte den Jahresvorstand vor einige Probleme, die aber mit dem großen Einsatz der entsprechenden Sachbearbeiter zufriedenstellend gelöst werden konnten.

Am Nachmittag wurden die «*Hauptvorträge*» fortgesetzt; im Saalbau sprach Dr. Dändliker, BBC Baden, über «Objektives Sehen und Erkennen: Messen», gegen 200 Zuhörer wohnten dem Vortrag bei.

Als dritter Referent war Prof. Dr. A. Portmann, Basel, vorgesehen. Leider mußte er sich kurz vor der Tagung krankheitshalber abmelden; sein ehemaliger Schüler, Dr. H. Durrer, Basel, übernahm es, für ihn in die Lücke zu springen, wofür wir ihm auch an dieser Stelle herzlich danken möchten.

Der Abend vereinigte 116 Teilnehmer zum großen *gemeinsamen* Bankett im Hotel «Rotes Haus» in Brugg. Ansprachen von Professor Lombard und vom Brugger Stadtammann, wie auch vom Vizepräsidenten des Jahresvorstandes, Dr. K. Baeschlin, unterbrachen die lebhaften Tischgespräche. Eine Bläsergruppe des Musikvereins Harmonie Aarau bot ein willkommenes Ständchen und spielte zuletzt sogar auf Wunsch noch zum Tanze auf, was die ausgezeichnete Stimmung bezeugen mag.

An dieser Stelle sei auch noch kurz über das *Damenprogramm* berichtet; es wurde diesmal in Form von drei halbtägigen Exkursionen angeboten. Am Freitagnachmittag besuchten 26 Teilnehmerinnen das Kloster Muri. Nebst der Besichtigung der barocken Klosterkirche war auch Gelegenheit geboten, Restaurationsarbeiten erläutert und demonstriert zu bekommen, ferner stellte Herr O. Birchmeier auch die berühmte Orgel vor. Am Samstagmorgen wurden zwei Gruppen gebildet: die eine durchstreifte unter der Führung von Herrn Elsasser die Aarauer Altstadt, wobei einige Wandbilder und Glasmalereien von Felix Hoffmann einen besonderen Akzent setzten, man genoß auch das Carillonspiel von Herrn Lienhard auf dem Obertorturm.

Die andere Gruppe besuchte unter der kundigen Leitung von Dr. Weber das Bally-Schuhmuseum; auch diese Ausführungen fanden ein reges Interesse.

Am Sonntag hatten vereinzelte Fachgesellschaften noch weitere Referate auf ihrem Programm; von den übrigen Gästen nahmen 61 Personen an der geologisch-heimatkundlichen Exkursion in den Falten- und Tafeljura und das benachbarte Mittelland teil. An verschiedenen Aussichtspunkten erläuterten Dr. Baeschlin und Dr. Gerber die Entstehung und Bedeutung besonderer Geländeformen; die Fahrt durch den herbstlichen Jura und das durchsonnte Mittelland bildete einen würdigen Abschluß der 155. Tagung der SNG.

Ich möchte den Bericht über diese Jahre, die zugleich meine Amtsperiode darstellen, nicht schließen, ohne Mitgliedern, Mitarbeitern im Vorstand und städtischen und kantonalen Behörden meinen herzlichen Dank auszusprechen. Durch ihr Interesse, ihren Einsatz und ihr Wohlwollen helfen sie uns, die Aufgaben unserer Gesellschaft auch in Zukunft fruchtbar weiterzuführen.

Während der Berichtsjahre sind uns folgende Mitglieder als verstorben gemeldet worden:

Brunner Hans, Lehrer, Zürich
Buchheimer Walter, Bezirkslehrer, Aarau
Doebeli Werner, Souschef, Aarau
Fischer Eugen, Goldschmied, Aarau
Fischer Hans R., Bankdirektor, Aarau
Frei Walter, Dr., Professor, Zollikon
Frey Friedrich, Dr. med., Bezirksarzt
Frey Jakob, zur Mühle, Schöftland
Frey Karl, Dr., Chemiker, Binningen
Haberbosch Paul, Dr., Bezirkslehrer, Baden
Hässig Alfred, Ingenieur, Aarau
Hof Karl, Dr., Gränichen
Hoffmann Max, Dr. med. dent., Aarau
Karrer Paul, Dr., Professor, Nobelpreisträger, Zürich
Keller Jakob, Dr., Chemiker, Aarau
Keller Theodor, Dr. med., Schinznach-Dorf
Kessi Max, Dr. med., Murgenthal
Kupper Walter, Bezirkslehrer, Baden
De Maddalena Angelo, Bauunternehmer, Aarau
Maurer Albert, Malermeister, Buchs
Meyer Fritz, Dr. med., Lenzburg
Müller-Steinmann Fritz, Seminarlehrer, Aarau
Nadler Jakob, Fischzüchter, Rohr
Ochsner Fritz, Dr. rer. nat., Winterthur
Oehler Alfred, Ingenieur, Fabrikant, Aarau
Ott-Baumann Fritz, Bankbeamter, Buchs
Pauli Ernst, Restaurateur, Aarau
Pfiffner Otto, Dr. ing. chem., Direktor, Aarau
Schaffner Julius, Ingenieur, Aarau
Steiner Paul, Fabrikant, Rapperswil
Strebel Gustav, Bankprokurist, Aarau
Suter Max, Dr. med. dent., Wohlen
Sutter August, Bezirkslehrer, Wettingen
von Däniken Alfred, Betriebsleiter, Aarau
Walter Hans Konrad, Ingenieur, Lenzburg
Zürcher Leo, Dr., Bezirkslehrer, Lenzburg